

## Josef Bühlers Newsletter

### Themen in diesem Newsletter

- ◆ Alte Schule
- ◆ Trainings
- ◆ Zu guter Letzt – etwas zum Schmunzeln

### Alte Schule

Da stand ich, damals 10 Jahre alt, vor Nachbars Haustüre zusammen mit meiner Mutter. Sie drückte die Klingel, die Türe öffnete sich und da standen Frau Troxler, die Nachbarin, und ihr Sohn Toni. Meine Mutter sagte: «Wir sind gekommen, dass Josef sich bei Toni entschuldigen kann.» Zu mir sagte sie: «Also Josef, entschuldige dich jetzt bei Toni». Es blieb mir nichts anderes übrig, als zu sagen: «Toni, ich entschuldige mich bei dir für das was ich gestern getan habe beim Fussballspiel». Wir hatten zusammen mit den anderen Kollegen, alle im selben Alter, Fussball gespielt. Weil ich schlecht verlieren konnte, war ich ausser Rand und Band geraten und da hatte Toni etwas abgekriegt. Meine Mutter hatte davon Wind bekommen und zwang mich diesen Kreuzgang zu machen. Als ich da so vor Toni stand, war mir speiübel und ich schämte mich in Grund und Boden. Aber ich habe es überlebt. Übrigens: Toni und ich sind heute noch gute Freunde.

Das hat mich gelehrt sehr früh schon Verantwortung zu übernehmen für mein Handeln. Und was noch viel wichtiger ist, sich der daraus resultierenden Konsequenzen bewusst zu sein und auch für diese, die volle Verantwortung zu übernehmen. Egal, ob es mir passt oder nicht. Im Prinzip sind es immer die gleichen Spielregeln und sie gelten für alle. Sie können im Leben tun was immer Sie wollen – Sie müssen einfach bereit sein, die Konsequenzen daraus zu tragen. So können Sie, zum Beispiel, wie wahnsinnig mit 100 Sachen durch ein Dorf brettern aber auch die Konsequenzen (z.B. Gefängnis, Führerausweis weg und hohe Geldstrafe), daraus können Sie mit voller Härte treffen. Das muss in Kauf genommen werden.

Es gibt jedoch viele Leute die keine Verantwortung übernehmen. Die für alles was Ihnen so passiert jemandem die Schuld zuweisen und sei es selbst einer höheren Macht. Alle anderen sind schuld, nur sie nicht. Dazu noch eine gute Story.

*Zwei Freunde gingen im Moor spazieren. Plötzlich sinkt einer von ihnen bis zur Brust in den Morast. Schnell rennt der andere los, um die Feuerwehr zu holen. Die trifft auch prompt ein und fährt die Leiter aus, um den Versinkenden zu retten. Der winkt aber ab: «Ich bin nun 50 Jahre Christ und immer treu und brav in die Kirche gegangen. Der Herr wird mich schon retten!» Also fährt die Feuerwehr kopfschüttelnd wieder ab. Nach einigen Stunden entscheidet der Feuerwehrchef, doch noch mal ins Moor zu fahren: «Der Mann stirbt ja sonst, dem müssen wir einfach helfen!» Als sie ankommen, sehen sie, dass nur noch der Kopf des Mannes aus dem Moor herausguckt. Also wird die Leiter wieder ausgefahren. «Nix da», ruft da der Versinkende energisch, «Ich bin 50 Jahre Christ, habe auch immer meine Kirchensteuer bezahlt. Gott wird mich schon retten!» Die Feuerwehr kann es nicht fassen, aber die Männer fahren wieder fort. Am kommenden Morgen muss der Feuerwehrchef aber doch wieder an den Mann im Moor denken und er lässt noch einmal ausrücken. Im Moor angekommen sehen die Männer aber nur noch, wie die letzten Haare versinken! Für sie ist nichts mehr zu machen! Der Verstorbene kommt nun im Himmel an und ist sehr wütend: «Sofort her mit dem Chef», brüllt er Petrus an, der diesen auch sofort holt. Er schnauzt los: «50 Jahre bin ich nun Christ, immer habe ich brav meine Kirchensteuer gezahlt, keinen Gottesdienst habe ich versäumt - und nun sowas! Hättest du mir nicht ein wenig unter die Arme greifen können?» «Ich verstehe deinen Ärger nicht, mein Sohn.» sagt da Gott und fragt. «Habe ich dir nicht dreimal die Feuerwehr geschickt?»*

Das Wichtigste jedoch ist, dass Sie für Ihre Gedanken die Verantwortung übernehmen und das Denken nicht den Medien und der Politik überlassen. Ihre Gedanken bestimmen Ihr Leben und Ihre Lebenssituation. Teilnehmer vom Mental-Training wissen wie das **Gesetz von Denken – Ursache - Wirkung** funktioniert und dass Gedanken unser Leben steuern. Wenn Sie das auch kennen lernen möchten und wissen wollen, wie Sie Ihre mentalen Kräfte einsetzen können, haben Sie dieses Frühjahr noch Gelegenheit am Mental-Training teilzunehmen. Der Link unten bei Trainings führt zu mehr Infos und zur Anmeldung.

### Weitere Trainings

[Mental-Training](#) Ihre mentalen Kräfte einsetzen! Ihr Leben bereichern!

2 Tage, Samstag, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai 2023.

[Kommunikations-Training](#) Sicherer auftreten, wirkungsvoller sprechen!

[Verkaufs-Training](#) Verkaufsprozesse optimieren, einfach mehr verkaufen!

[Präsentations-Training](#) Ideen, Produkte und sich selbst überzeugend präsentieren, mit Video!

### **Zu guter Letzt – etwas zum Schmunzeln**

Tina erzählt ihrer Freundin von der Autofahrt mit ihrem Papa. «Stell dir vor: Wir haben zwei Hornochsen, einen Knallkopf, sechs Armleuchter und drei Vollidioten gesehen!»

Herzliche Grüsse und erholsame Ostertage  
Josef Bühler

Dagmersellen, im April 2023 – Newsletter Nr. 69

PS. Gefällt Ihnen der Newsletter, dann leiten Sie ihn an Ihre Bekannten weiter! Besten Dank!

Weitere Inspirationen finden Sie auf meiner Homepage unter [Downloads!](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach ein Antwortmail mit dem Betreff:  
Bitte keine Newsletter mehr senden

Josef Bühler Training und Coaching

Schönbergstrasse 7 | CH-6252 Dagmersellen

Tel: 062 751 80 30 - Mobile 079 728 73 30

[josef@josefbuehlertraining.ch](mailto:josef@josefbuehlertraining.ch) - [www.josefbuehlertraining.ch](http://www.josefbuehlertraining.ch)